

Kommunalkongress 2011

11. – 12. April 2011 | ESTREL Hotel und Convention Center | Sonnenallee 225 | 12057 Berlin

Anmeldung per Post:

Bertelsmann Stiftung
Liane Schebaum
Event Management
Carl-Bertelsmann-Str. 256
33311 Gütersloh

Hinweis

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Bertelsmann Stiftung nicht für Ihre Reise- und Übernachtungskosten aufkommen kann. Wir bitten Sie, Ihre Hotelbuchung selbst vorzunehmen. Mit dem ESTREL Hotel Berlin haben wir Sonderkonditionen vereinbart. Bitte buchen Sie Ihre **Übernachtung** mit beigefügtem **Formular** bis zum **7. März 2011**.

Ich möchte künftig keine weiteren Informationen der Bertelsmann Stiftung per Post, Telefon, Fax oder E-Mail zu Themen der Stiftungsarbeit oder Einladungen zu Veranstaltungen erhalten und fordere Sie auf, nach der Veranstaltung die über mich gespeicherten Daten zu löschen.

Oder per Fax an: 05241 81-681188

Ich nehme am 11.4.2011 teil | Ich nehme am 12.4.2011 teil

Name:	
Institution:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail *:	

* Bitte geben Sie unbedingt Ihre E-Mail-Adresse an, da nur auf diesem Weg Ihre Teilnahmebestätigung versendet wird!

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Zuteilung erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen!

Ich nehme an folgendem Forum (11. 4. 2011 | 14:30– 16:30 Uhr) teil:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Forum 1
Perspektive Bildungsregion | <input type="checkbox"/> Forum 2
Integration gestalten: Zukunft zählt – nicht Herkunft! |
| <input type="checkbox"/> Forum 3
Familiengerechte Kommune:
Nachhaltig und vernetzt gestalten | <input type="checkbox"/> Forum 4
Kommunale Sozialpolitik
zukunftsfähig aufstellen |

Anmeldefrist
15. März 2011

Wie möchten Sie in die Teilnehmerliste aufgenommen werden?

Titel:	
Funktion:	

Programm „Kinder & Jugendliche: Zukunft mit Perspektive – mehr Handlungsspielraum für Kommunen“

Carl-Bertelsmann-Str. 256 | 33311 Gütersloh | Tel.: 05241 81-81363 | E-Mail: oliver.haubner@bertelsmann-stiftung.de (INHALT)

Carl-Bertelsmann-Str. 256 | 33311 Gütersloh | Tel.: 05241 81-81188 | E-Mail: liane.schebaum@bertelsmann-stiftung.de (ANMELDUNG)

Kommunalkongress 2011 der Bertelsmann Stiftung

„Kinder & Jugendliche: Zukunft mit Perspektive –
mehr Handlungsspielraum für Kommunen“

11. bis 12. April 2011, Berlin



www.kommunalkongress.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

explodierende Kosten der Jugendhilfe bei gleichzeitig schrumpfenden personellen und finanziellen Spielräumen

für eine präventive kommunale Kinder- und Jugendpolitik. So sieht die bittere Realität in den meisten deutschen Kommunen aus. Und dabei ist „Jugendhilfe“ am Ende längst nicht immer das, was ihr Name verspricht: eine wirkliche Hilfe für die Betroffenen.

Jedes vierte Kind in Deutschland ist von Armut bedroht. Diese Armut von Kindern geht in der Regel einher mit sozialer Ausgrenzung und schlechten Bildungschancen. Für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien ist es besonders schwierig, ihrer prekären Lage zu entkommen. Man fragt sich:

- Was können Kommunen tun, um die betroffenen Kinder und Jugendlichen aus dem Teufelskreis der Benachteiligung zu befreien?
- Was müssen Bund und Länder tun, um die Kommunen dabei zu unterstützen?
- Wie können Familien und Zivilgesellschaft gestärkt und eingebunden werden?

Wir müssen endlich handeln! Wir können es uns nicht länger leisten, auch nur einem Kind die Chancen auf Teilhabe in unserer Gesellschaft zu verweigern. Wir gefährden nicht nur die Zukunft der Kinder, sondern damit auch die Zukunft der Gesellschaft insgesamt.

Auf unserem siebten Kommunalkongress am 11. und 12. April in Berlin möchten wir gemeinsam mit Ihnen Lösungsstrategien entwickeln. Herzlich, Ihre



Dr. Kirsten Witte

Leiterin Programm LebensWerte Kommune

Unsere Foren am 11. 4. 2011

- ➔ **Forum 1**
Perspektive Bildungsregion
- ➔ **Forum 2**
Integration gestalten: Zukunft zählt – nicht Herkunft!
- ➔ **Forum 3**
Familiengerechte Kommune:
Nachhaltig und vernetzt gestalten
- ➔ **Forum 4**
Kommunale Sozialpolitik
zukunftsfähig aufstellen

Montag, 11. April 2011

ab 10.00 Uhr

EINLASS | CHECK-IN | BEGRÜSSUNGSKAFFEE

11.00 – 11.30 Uhr

Kinder & Jugendliche: Zukunft mit Perspektive

Dr. Brigitte Mohn, Mitglied des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Prof. Dr. Elisabeth Pott, Mitglied des Kuratoriums der Bertelsmann Stiftung, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

I. PROBLEMAUFRISS

11.30 – 11.40 Uhr

Kurzfilm

11.40 – 12.30 Uhr

Aufwachsen in Deutschland – ungleiche Chancen von Anfang an?!

Nikolaus Schneider, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

12.30 – 13.00 Uhr

Explodierende Sozialhaushalte in Kommunen

Torsten Albig, Oberbürgermeister, Landeshauptstadt Kiel

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause**II. ZIELE UND HANDLUNGSSPIELRÄUME**

14.00 – 14.10 Uhr

Kurzfilm

14.10 – 14.30 Uhr

Kommunale Handlungsfelder und Zukunftsszenarien

Dr. Kirsten Witte, Leiterin Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

14.30 – 16.30 Uhr

PARALLELE ARBEITSFOREN**Forum 1****Perspektive Bildungsregion**

Erfolgreiche Bildungsbiografien sind kein Zufall. Der Schlüssel zum Bildungserfolg unserer Kinder liegt in der Zusammenarbeit aller an Bildung beteiligten Akteure einer Region. Kommunen stehen vor der Herausforderung, die Bildungsangebote vor Ort systematisch zu koordinieren und zu gestalten. Es werden praktische Erfahrungen für eine erfolgreiche Kooperation und Vernetzung gegeben.

Forum 2**Integration gestalten: Zukunft zählt – nicht Herkunft!**

Vielfalt ist Normalität. Kinder und Jugendliche, egal welcher Herkunft, brauchen faire Bildungschancen, Beteiligungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven. Hier geht es in erster Linie um Partizipation und die interkulturelle Öffnung von Verwaltung und Kommunalpolitik.

Forum 3**Familiengerechte Kommune: Nachhaltig und vernetzt gestalten**

Wichtige Trends kommunaler Familienpolitik und innovative Lösungswege werden vorgestellt. Im Fokus steht die Frage, welche Herausforderungen eine integrierte, strategische Familienpolitik für die Verwaltungsspitze beinhaltet und wie diese vernetzt und nachhaltig umgesetzt werden kann.

Forum 4**Kommunale Sozialpolitik zukunftsfähig aufstellen**

Finanzierung, kommunale Steuerung und Qualität der Interventionen sind zentrale Ansatzpunkte für eine dauerhafte Verbesserung der Lebenssituation benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Kooperationen mit Partnern des Gesundheitssystems und der Zivilgesellschaft können einen Impuls für präventive Konzepte geben.

16.30 – 17.00 Uhr

Kaffeepause

Montag, 11. April 2011

17.00 – 18.00 Uhr

Podiumsdiskussion: Ein integratives Modell für die Zukunft**Moderation:** Tissy Bruns, Chefkorrespondentin, Der Tagesspiegel

- _ Siegfried Haller, Jugendamtsleiter, Stadt Leipzig
- _ Heinz Hilgers, Präsident, Deutscher Kinderschutzbund, Berlin
- _ Uwe Lübking, Beigeordneter, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin
- _ Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Berlin
- _ Gisela Schultebrauks-Burgkart, Leiterin der Grundschule Kleine Kielstraße, Dortmund

Ende 1. Veranstaltungstag

18.00 Uhr

Abendprogramm (Selbstzahler)

Dienstag, 12. April 2011

III. LÖSUNGEN IM FÖDERALEN SYSTEM

09.00 – 09.30 Uhr

Sparen ist teuer: Die Folgen unzureichender Bildung

Dr. Jörg Dräger, Mitglied des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

09.30 – 10.30 Uhr

AUFTAKTREFERATE – SYSTEMBARRIEREN UND HANDLUNGSERFORDERNISSE**1. Kinder und Familien – Opfer unserer Familien- und Sozialpolitik?**

Dr. Jürgen Borchert, Sozialrichter, Hessen

2. Bildung: Kompetenzen und Finanzen neu ordnen

Dr. Klaus von Dohnanyi, Bundesminister für Bildung und Forschung a.D. (angefragt)

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

Expertenrunde: Lösungsansätze im föderalen System**Moderation:** Dr. Ursula Weidenfeld, Wirtschaftsjournalistin

- _ Dr. Jürgen Borchert, Sozialrichter, Hessen
- _ Dr. Klaus von Dohnanyi, Bundesminister für Bildung und Forschung a.D. (angefragt)
- _ Prof. Dr. Roland Merten, Staatssekretär, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Erfurt
- _ Cornelia Quennet-Thielen, Staatssekretärin, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin (angefragt)
- _ Dr. Irene Vorholz, Beigeordnete, Deutscher Landkreistag, Berlin

12.30 – 13.00 Uhr

Schlussfolgerungen und Ausblick

Dr. Kirsten Witte, Leiterin Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

im Anschluss

Ende der Veranstaltung | Imbiss